

Kurzstudie 2022

DIE AKTUELLE INFLATION. WIE FÜHLT SIE SICH AN?

VIEL HÖHER ALS DIE AKTUELL GEMESSENE INFLATION.

iu

INTERNATIONALE
HOCHSCHULE

Verbraucher:innen empfinden die aktuellen Preissteigerungen als viel höher als die eigentliche Inflationsrate. Im Durchschnitt liegt bei den Befragten das Gefühl sogar bei 34,2 Prozent – gegenüber der aktuell gemessenen Inflation von 7,9 Prozent in Deutschland (Stand: August 2022, destatis). Bei den Frauen liegt der Durchschnitt mit 39,3 Prozent noch etwas höher. Im Vergleich dazu sind es bei den Männern durchschnittlich 29,0 Prozent.

Ø 34,2%*

**Wahrgenommene Inflation
der Befragten**

***Als Wie hoch nehmen Sie die aktuelle Inflation persönlich wahr? Um wie viel Prozent ist das tägliche Leben nach Ihrem Empfinden teurer geworden?**
Mittelwert

DIE ERWARTUNG: ES WIRD NOCH TEURER.

82,4

Was erwarten Sie, wie sich die Preise für Waren und Dienstleistungen im nächsten Monat entwickeln werden? In %

Bei **Frauen** liegt die Erwartung (viel höher/höher als im aktuellen Monat) sogar bei **85,9 Prozent**. Bei den Männern liegt sie bei 78,8 Prozent.

12,4

3,4

1,8

- Viel höher/Höher als im aktuellen Monat
- Gleichbleibend zum aktuellen Monat
- Niedriger/Viel niedriger als im aktuellen Monat
- Ich weiß es nicht.

DIE SORGEN? SIND GROSS.

Insgesamt machen sich 91,9 Prozent der Befragten etwas oder sogar große Sorgen wegen der aktuellen Inflation. Bei den Frauen liegen die großen Sorgen sogar bei 60,8 Prozent. Bei den Männern sind es 48,4 Prozent.

37,3

Etwas Sorgen

91,9%

der Befragten machen sich etwas oder große Sorgen.

54,6

Große Sorgen

Inwieweit bereitet Ihnen die aktuelle Inflation Sorgen? In %

Aufgrund von Rundung können marginale Abweichungen in den Messergebnissen auftreten.

GESPART WIRD AN ENERGIE UND WENIGER AN BILDUNG.

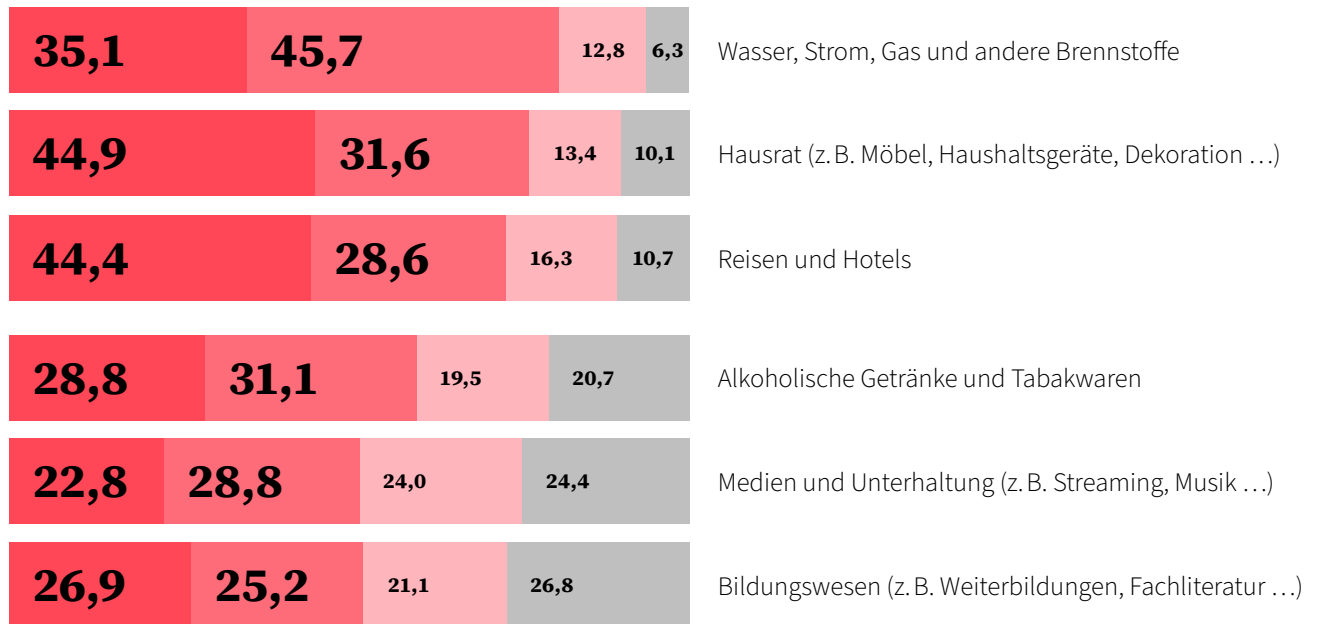


Die Befragung zeigt: Am wenigsten gespart wird bei Alkohol, Bildung und Medien – am meisten bei Hausrat, Energie und Reisen. Ebenfalls interessant: Über alle abgefragten Bereiche hinweg schränken sich Frauen tendenziell stärker ein als Männer.

Wie stark schränken Sie sich aufgrund der aktuellen Inflation in den folgenden Bereichen ein?

In %; nur Befragte, die den jeweiligen Bereich nutzen/konsumieren; die 3 stärksten und die 3 geringsten Einschränkungen

WORAN WIRD AM STÄRKSTEN GESPART?



UND WORAN AM GERINGSTEN?

■ Ich schränke mich stark ein. ■ Ich schränke mich etwas ein. ■ Ich schränke mich kaum ein. ■ Ich schränke mich nicht ein.

Weitere abgefragte Bereiche, die nicht zu den Bereichen mit den stärksten/geringsten Einschränkungen zählen: Freizeit, Kultur und Restaurants | Bekleidung und Schuhe | Gesundheit | Andere Waren und Dienstleistungen | Sparen und Rücklagen | Mobilität (Auto, ÖPNV ...) | Nahrungsmittel

IMPRESSUM

Herausgeberin:

IU Internationale Hochschule
Juri-Gagarin-Ring 152 • 99084 Erfurt • iu.de

Zielgruppe:

1.200 Befragte zwischen 16 und 65 Jahren,
repräsentativ nach Alter und Geschlecht

Das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft des Landes Thüringen ist für die IU Internationale Hochschule an allen Studienorten in hochschulrechtlichen Angelegenheiten zuständig.

Panel: Gapfish
Zeitraum der Befragung: 08.09.2022 – 12.09.2022

Obwohl die Geschlechtszugehörigkeit mehr erfordert als eine binäre Klassifizierung in weiblich und männlich, sind die derzeit verfügbaren Daten für eine solche Analyse begrenzt. In der Regel sind die Zahlen zu gering, um eine Aufschlüsselung nach zusätzlichen Variablen zu ermöglichen. Daher wird in dieser Studie das Geschlecht nur in einem binären System betrachtet.

Kontakt zu uns?!

Bei Fragen oder Anmerkungen erreichst Du uns unter: research@iu.org

Besuche uns auch auf:

